

Autofahrkünstler messen sich

Esslingen (red) – Die besten Slalom- und Genauigkeits-Experten unter den deutschen Autofahrern treten morgen in Esslingen-Pliensauvorstadt gegeneinander an: Auf dem Parkplatz der Firma Danfoss-Bauer richtet der AMC Mittlerer Neckar die deutsche Meisterschaft im Automobilturniersport aus. Der ADAC Württemberg ist erstmals seit 1994 wieder Veranstalter des Bundesturniers der ADAC-Regionalverbände, und wie schon vor 15 Jahren richtet wieder der Esslinger Ortsclub die Titelkämpfe aus. Insgesamt haben sich 53 Teilnehmer qualifiziert, die ihre Meister in drei Wertungsdurchgängen ermitteln werden.

19 Mal Kuppeln

Zehn Aufgaben wie Slalom, Wenden auf engstem Raum und Einparken, 14 Richtungswechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahren und 19 Mal Kuppeln und Schalten stehen an. Dazwischen sind unzählige Brems- und Beschleunigungsvorgänge zu absolvieren, und das alles möglichst fehlerlos und in weniger als 80 Sekunden. Für das Team des ADAC Württemberg gehen neben Ralf Kessler (RKV Lomersheim) drei Starter des AMC Mittlerer Neckar ins Rennen: Jutta Karls und Klaus Oswald aus Wendlingen und Rolf Oswald aus Denkendorf. Rolf Oswald holte sich mit seinem VW Golf GTI im Vorjahr den Sieg bei den Männern und zählt wieder zu den Favoriten. Bei den Frauen führt der Weg zum Titel wohl nur über Marianne Brandt und ihren VW Polo. Die Schleswig-Holsteinerin wurde in den vergangenen drei Jahren deutsche Meisterin. Aber nicht nur wegen des Heimvorteils ist auch mit der Jutta Karls zu rechnen.

Morgen wird um 9 Uhr in der Pliensauvorstadt der Startschuss zum ersten von drei Wertungsläufen fallen. Die Entscheidung um den Sieg wird gegen 15 Uhr erwartet, wenn die besten 20 Starter der ersten beiden Umläufe ins Rennen gehen.